

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	15.09.2014

Tempo-Messungen Vogelsanger Straße

Die FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld hat in der Sitzung am 07.04.2014 die Anfrage AN 0525/2014 zu Tempo-Messungen an der Vogelsanger Straße gestellt. Danach haben viele Bürgerinnen und Bürger den Eindruck, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h häufig überschritten wird und dadurch die Sicherheit der Grundschülerinnen und Grundschüler im Bereich Vogelsanger Straße/ Vogelsanger Markt beeinträchtigt ist. Dazu werden die folgenden Fragen gestellt:

1. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse zu Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit vor?
2. Nach welchem Zeitplan wird die installierte Tempomessung aktiviert?

Stellungnahme der Verwaltung:

Die FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld gibt einen wertvollen Hinweis auf einen Straßenzug in Köln, auf dem sich nach Eindruck der Bürgerinnen und Bürger zahlreiche Autofahrerinnen und Autofahrer nicht an die zulässige Höchstgeschwindigkeit halten.

Die Stadt Köln darf nicht an jeder Stelle im Stadtgebiet Geschwindigkeitskontrollen durchführen, sondern ist nach den Vorschriften des Ordnungsbehördengesetzes (OBG NRW) auf sog. Gefahrenstellen beschränkt. Gefahrenstellen sind Unfallhäufungsstellen oder solche Streckenabschnitte, auf denen eine erhöhte Unfallgefahr angenommen werden kann.

Der Bereich Vogelsanger Straße/ Vogelsanger Markt ist dem Ordnungs- und Verkehrsdienst als Gefahrenstelle bekannt, konnte jedoch bei der Einsatzplanung der mobilen Geschwindigkeitskontrollen in den Jahren 2013 und 2014 aufgrund der Vielzahl der im Stadtgebiet vorhandenen Gefahrenstellen nicht berücksichtigt werden.

Es existiert eine Messstelle Vogelsanger Str. 458 in Fahrtrichtung Entenweg, die künftig wieder verstärkt angefahren wird, um zu prüfen, ob der Eindruck der Bürgerinnen und Bürger durch Messungen belegt werden kann.

Für die Gegenrichtung existiert eine stationäre Messstelle. Diese wird durch den Ordnungs- und Verkehrsdienst in unregelmäßigen Intervallen bestückt. Die stationäre Messstelle wurde zuletzt vom 02.07. bis 17.07.2013 bestückt. Von 7.716 Fahrzeugen, die die Messstelle in diesem Zeitraum passierten, waren 42 zu schnell, dies entspricht 0,54 %. Auch hier wird zeitnah eine Messung durchgeführt werden, um zu prüfen, ob der Eindruck der Bürgerinnen und Bürger durch Messungen belegt werden kann.

Über die Ergebnisse beider Messungen wird die Bezirksvertretung in einer der nächsten Sitzungen informiert.